

„Freiheit für Palästina und Rojava“, Kundgebung in München, 18.07.14

Cetin Oraner, 18.7.14

Seit 10 Tagen in Folge bombardiert die israelische Regierung den Gaza-Streifen. Fast 300 Opfer unter der palästinensischen Zivilbevölkerung, darunter viele Frauen und Kinder sind das Ergebnis einer aggressiven und menschenverachtenden Blockade- und Siedlungspolitik. Wir trauern um die Opfer und sind empört über die Kriegsverbrechen der Netanjahu-Regierung.

Erinnern wir uns zurück. Der israelische Geheimdienst Mossad war es, der 1987 die islamistische Hamas gegründet hat, mit dem Ziel: Die größtenteils linksgerichtete palästinensische Befreiungsbewegung zu schwächen, eine gerechte friedliche Lösung in der Region zu verhindern und den fortschrittlichen Impuls der vom palästinensischen Volk ausging, der entscheidend war für eine demokratische Entwicklung im Mittleren Osten, zu liquidieren. Gleichzeitig sorgt dieses teuflische Spiel seit Jahrzehnten dafür, dass auch die fortschrittlichen und friedlichen Kräfte in Israel geschwächt werden.

Heute Morgen hat die israelische Aggression in Form einer Bodenoffensive im Gaza eine neue Dimension erreicht. Zeitgleich hat die Führung der israelischen Armee erklärt sie wolle die Hamas nicht vernichten, sondern die Infrastruktur des Terrors zerstören. Natürlich will die israelische Regierung die Hamas nicht vernichten. Denn sie brauchen die Dienste der islamistischen Hamas genau aus den genannten Gründen: Um weiterhin als Regionalmacht nach außen, sowie nach innen aggressiv agieren zu können. Die einzigen Leidtragenden bei dem Ganzen ist die palästinensische Zivilbevölkerung.

Es ist wie gesagt ein teuflisches Spiel das Israel mit der Unterstützung des Westens in der Region betreibt. Genau das gleiche teuflische Spiel wird seit über 2 Jahren in Syrien-Kurdistan, das als Rojava bezeichnet wird, gespielt. Der größte Teil der Menschen hierzulande hat die islamistische ISIS mit den Gräueltaten die sie im Irak begangen hat überhaupt erst registriert. Doch der Al-Kaida Ableger ISIS wird seit Jahren über vom Nato-Land Türkei, Saudi-Arabien und Katar vom Westen mit Waffen und Logistik unterstützt. Seit 3 Jahren versucht das kurdische Volk in Syrien-Kurdistan gemeinsam mit der arabischen, assyrischen, turkmenischen und armenischen Bevölkerung in Rojava eine demokratische Selbstverwaltung aufzubauen. Mit dem Ziel zum ersten Mal im Mittleren Osten eine friedliche, gerechte, demokratische Gesellschaft zu errichten, die frei von Ausbeutung und Krieg ist und in der die Befreiung der Frau oberstes Gebot ist.

Dieses großartige gesellschaftliche Projekt macht allen voran den reaktionären Staaten und Kräften im Mittleren Osten sowie dem Imperialismus Angst. Denn diese demokratische Gesellschaft ist beispielhaft für den ganzen Mittleren Osten. Für einen dauerhaften Frieden und die Selbstbestimmung der Völker über ihr Schicksal und ihre Ressourcen. Aus diesem Grund werden die Verbrecherbanden der islamistischen ISIS auf Rojava losgelassen. Der Westen nimmt die Massaker und die Gräueltaten billigend in Kauf.

Es gibt kein Unterschied zwischen der israelischen Regierung, der Hamas, der ISIS, der Türkei, Saudi-Arabien, Katar und dem Imperialismus: Ihr gemeinsames Ziel ist es einen dauerhaften Frieden und demokratische Entwicklungen im Mittleren Osten zu verhindern. Denn nur so können sie das Gebiet kontrollieren.

Ob in Palästina oder Kurdistan die Täter und die Verbrecher sind gleich. Dagegen wehren wir uns im Sinne von Frieden und Demokratie.

Wir Fordern die sofortige Beendigung und internationale Verurteilung der kriegsverbrecherischen Aggression der israelischen Regierung.

Wir Fordern das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen und des kurdischen Volkes.

Wir solidarisieren uns mit der Friedensbewegung und den Linken Kräften in Israel.

Hände weg von Rojava und Kurdistan. Hoch die internationale Solidarität.